


Forstbetrieb am Säntis



Bis 2010 Forstverwaltung Urnäsch als Kopfbetrieb

Ab 2010 mit Hundwil und Stein mit Bewirtschaftungsverträge

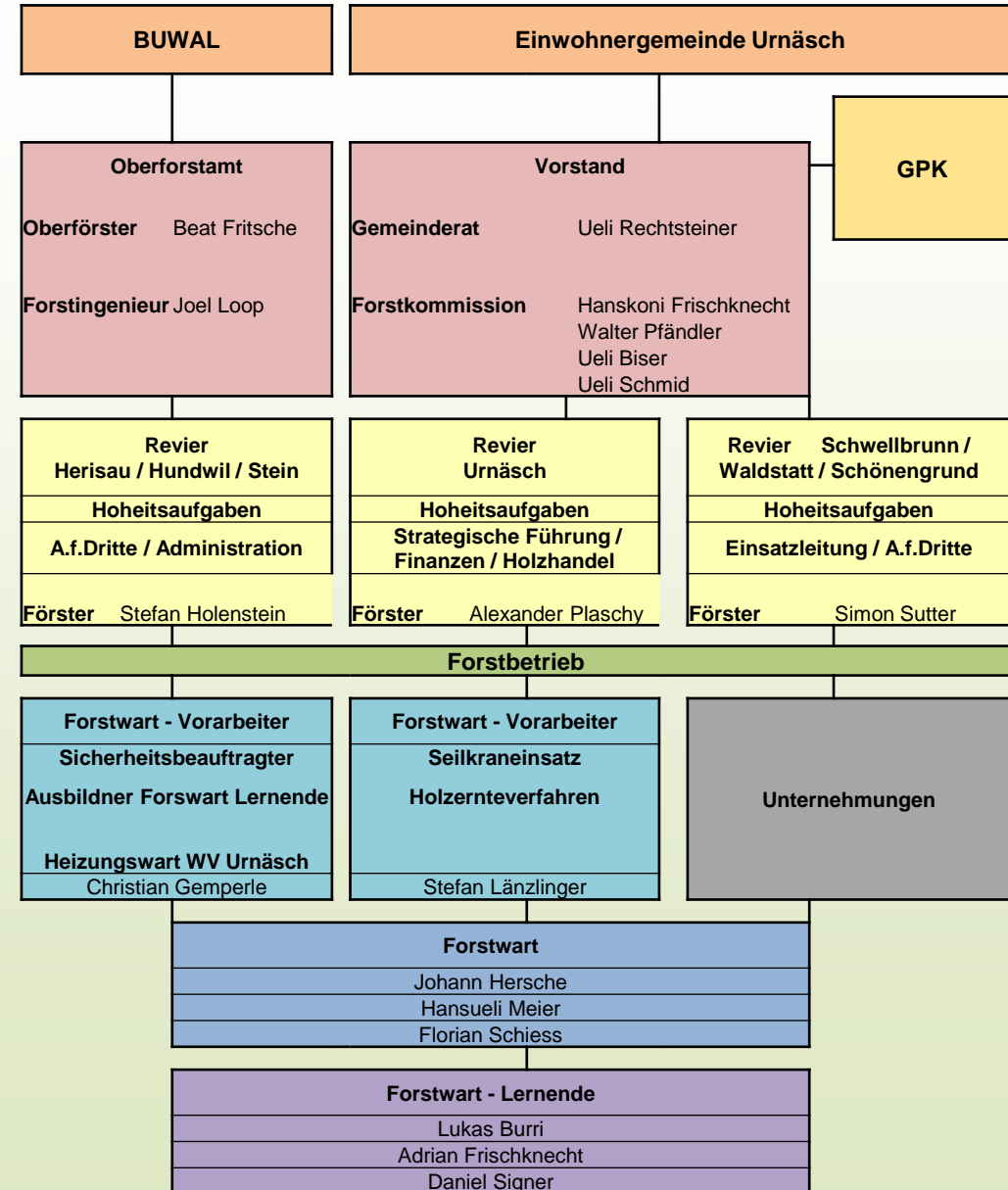
Ab 2018 mit Herisau und Waldbauverein mit Bewirtschaftungsverträge

Ab 2020 mit Schwellbrunn, Schönengrund und Waldstatt mit Bewirtschaftungsverträge

Organisation

- 2 Förster 100 %
- 1 Förster 50%
- 2 Forstwart Vorarbeiter
- 3 Forstwarte 100%
- 3 Forstwart Lernende

- ❖ 1 Zangenschlepper Kombi
- ❖ 2 Zangenschlepper
- ❖ 1 Raupenschlepper
- ❖ 1 Traktor mit Kranwagen
- ❖ 1 Bagger 8t
- ❖ 1 Pneulader
- ❖ 5 Personalfahrzeuge



Kennzahlen Forstrevier Hinterland

- Waldfläche 4200 ha
- Gemeindewälder 600 ha (7 Gemeinden)
- Staatswald 225 ha (Kanton AR)
- Waldbesitz: 20 % öffentlich – 80 % privat (ca. 3'550 Eigentümer)
- Vermarktung Forstbetrieb 25'000 fm (2020)
- Nutzung ca.30`000 fm
- Vorrat 400m³ bis 900m³ pro ha
- Zuwachs 10m³/ha
- Baumarten 70% Nadelholz 30% Laubholz

Bewährte Zusammenarbeit

- Forstunternehmungen
- Benachbarte Forstbetriebe
- Bauamt Urnäsch/Herisau
- Bauunternehmungen
- Sägereien
- Wärmeverbund Urnäsch

Arbeiten vom Forstbetrieb

- Bewirtschaftung der Gemeinde-, Staatswälder und Waldbauverein (Verträge)
- Holzerei im Privatwald (Regie / ab Stock)
- Herkunftsnachweis Produktedefiniert
- Betrieb der Holzschntzelheizung (WVU Urnäsch AG)
- Sachgüterproduktion (Stückholz, Bänke, Kerzen, Zäune, etc.)
- Unterhalt- und Neubau Naturstrassen für Dritte
- Unterhalt an Erholungseinrichtungen für Gemeinden
- Stabilitätsbauten von Anlagen für Dritte (Holzkästen, Hangroste, Steinmauer, etc.)
- Pflanzungen/Jungwaldpflege für Dritte
- Arbeiten für Bauamt und Gemeinde Urnäsch und Herisau
- Spezielle Drittarbeiten (Gebäudeabbruch, Aushilfe Maschinist, Zaunbau, Moore)

Ziele vom Forstbetrieb

- Positiver Rechnungsabschluss
- Attraktive Infrastruktur, Anstellungsbedingungen, Arbeitsplatz (Gemeinde Urnäsch)
- Zeitgemässe Arbeitsmittel
- Unterschiedliche Wirtschaftszweige (AfD, Holzerei, WVU)
- Optimaler Maschineneinsatz
- Enge Zusammenarbeit mit Unternehmungen (Forst/Bau)
- Zufriedene Privatwaldbesitzer und OFA
- Partner für Sägereien

Schwächen des Betriebes

- Einzugsgebiet (Fahrtweg / Gemeindegkontakt / Kundenberatung)
- Walderschliessung Topografie (Seilkran und Helikopter)
- Personalaufwand für Hoheitliche Leistungen belastet die Betriebsrechnung
- Ansprechperson für Mitarbeiter und Kunden (Klare Strukturen / gute Absprachen)
- Betrieb beansprucht zahlreiche Arbeitsaufträge (Aquirierung / Organisation)

Stärken des Betriebes

- Grosse betriebliche Waldfläche mit guter Grundauslastung und Fokussierung auf die forstlichen Kernkompetenzen
- Junges, motiviertes Team
- Leistungsorientierte Führungsorgane
- Flexible Einsatzmöglichkeiten für Unternehmer
- Flexibilität (z.B. Anzahl von Mitarbeiter, guter Maschinenpark)
- Kompetenzverteilung / Spezialisteneinsatz
- Bündelung der Holzsortimente
- Gut abgestützte Einnahmequellen (HH, HS, AfD, WVU, etc.)
- Attraktiver Arbeitsplatz (Vielfältige Arbeitseinsätze und -orte)
- Weiterbildung im Betrieb anwendbar (FW Vo / FW PA)
- Intensive Lehrlingsausbildung